



**SAC-Jugend
Sektion
Homberg**

Jugend-Beauftragte

Doris Wüthrich
Rosenweg 15
5040 Schöffland
☎ 062 721 45 24

✉: doris.wuethrich@sac-homberg.ch

JO-Ziitig

Hoi zäme

Die schwierigste Saison des Jahres hat bereits begonnen: man oder frau muss sich entscheiden, ob jetzt wunderschöne Frühlingsskitouren in Angriff genommen werden oder ob bereits der Kletterplunder in den Südwänden Verwendung findet. Deshalb ist unser Programm bunt gemischt, einmal Schnee, einmal Fels.

Aufmerksame Beobachter haben sicher die Veränderung auf der Titelseite Entdeckt: Die JO Abzeichen sind endgültig verschwunden. Die SAC Jugend tritt jetzt mit dem gleichen Abzeichen auf, wie die Sektönler. Deshalb erhaltet ihr mit der JO-Ziitig ein neues Abzeichen. Wer noch alte Abzeichen will (Pin-Sammler und ähnliche) kann sich bei mir melden, es het, so lang's het!

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen der Ziitig und viele schöne Touren. Wir sehen uns an der nächsten Tour beim Klettern für alle.

TOURENBERICHTE -- TOURENBERICHTE -- TOURENBERICHTE

Lawinenkurs 6./7. Januar von Thomas Bossert

Um 8.00 Uhr trafen wir uns in der Sandgasse, um sofort voller Tatendrang nach Andermatt zufahren. In Andermatt konnte die geplante Beizpause nicht stattfinden, weil der Zug, um auf den Oberalp zu gelangen, bereits wartete. Nach einer kurzen Stärkung und einem Theorieblock in der Routenplanung, auf dem Pass gings dann auf der Passstrasse Richtung Tschamut, wo es kurz zuvor rechts wegging. Nun montierten wir die Felle und Schneeschuhe, um in die Vermigelhütte aufzusteigen. Wir staunten nicht schlecht als wir anstatt einer einfachen SAC-Hütte ein Alpenhotel vorfanden. Nach einem gediegenen Nachtessen ging ich sogar freiwillig in die Küche, weil ich ein Fernseher gesichtet hatte.

Am Sonntagmorgen, als wir die ersten scheuen Blicke zum Fenster rauswarfen, bemerkten wir mit Schrecken, dass sich die Lawinensituation wegen Neuschnees verschlimmert hat und wir die geplanten Touren nicht durchführen können. Stattdessen machten wir uns auf den Retourweg. Unterwegs übten wir uns noch im Barrivox suchen, wo für die Fortgeschrittenen die Barrivox gar nicht mehr angeschaltet wurden!?

Umso tiefer wir kamen um so kleiner wurde die Schneedecke bis wir schliesslich, fast in Andermatt, die Spuren mehr und mehr im Gras zogen. Nach einer letzten Pause in Göschenen ging dann ein gemütliches und doch lehrreiches Weekend zu End.



Anfängerskitour 20./21. Januar

uk. 13 Personen fuhren am Samstag mit der Seilbahn von Oberrickenbach auf die Bannalp. Einige hatten die erste Skitour vor sich oder standen nach langer Zeit wieder einmal auf Tourenskis. Nach den nützlichen Informationen des Tourenleiters machte sich der ganze Tross auf den Weg zum Laucherenstock. Dabei wurden fleissig Spitzkehren geübt. Bei der grossen Rast kehrten Silvia und ich um und genossen den absolut tollen Pulverschnee. Die anderen setzten den Aufstieg fort, wovon etwa die Hälfte den Gipfel erklomm. Da sie eine andere Abfahrt wählten als wir, hatten sie auch anderen Schnee, nämlich Bruchharst. In der Hütte der Sektion Lägern genossen wir Dani's exquisite M-Budget Spaghettis "4 für 2".

Am nächsten Tag brachen wir Richtung Chaiserstuhl auf, zusammen mit 50 anderen. Es war kalt und wurde immer kälter, die Bise blies immer heftiger.

Ski- & Sntour Campo Tencia 10. Februar 2001

uk. Diese Tour führte ohne JOler auf den Motto Crostell oder so ähnlich. Wunderbarer Pulverschnee erfüllte Skifahrerträume oberhalb der Waldgrenze, unterhalb kämpfte man mit dem schweren Nassschnee und den Bäumen. Schlussendlich gelangten auch die Sektönlner bei den Autos an.

Skitour aufs Rauflihorn 25. Februar 2001 von Sämi Stutz

Sieben Leute, zum Teil mit ganz unterschiedlichen Bergerklimmungs-Geräten standen kurz nach acht Uhr bei -7°C bereit, einen schönen Tag abseits des Pistenrummels zu verbringen. Nach waldwegigem ersten Teil lockte ein besonnte Hütte zum Brunch. Es wurde jedoch beschlossen die zwei - drei weiteren Tourenfahrer, die in dichten Reihen vor diesem Hüttchen sassen nicht mit unserer Anwesenheit zu beglücken, und wir spiesen, etwas ungewöhnlich aber durchaus ruhig im stehen. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass Pannen-Tinu diesen Namen mit recht zu tragen hatte. Nachdem er seine zusammenklebenden Skies – er nennt das „Snowboard“, das wird sich wohl nie durchsetzen...- auf den Rücken geschnallt (wie unpraktisch), seine wegen Defekts ausgetauschten Stöcke in den Händen und die Felle mit Tape befestigt hatte, musste ihm Beat mit Draht die Bindung der Kleinskis flicken, die es auszuprobieren galt [Einen detaillierten Bericht zu diesen wird es hoffentlich noch geben.] Irgendwie kam er dann doch noch auf den Gipfel, und konnte sich wie auch der Rest der Gruppe noch ein Plätzchen erobern und die Aussicht geniessen.

Die Abfahrt war – schlicht genial. Pulver bis zu den Knien, dabei federleicht und zu manigfaltigen Fahrstilen verführend: Die einen – der Gedanke, dass sie diese Skitour durch die Cop-Supercard gewonnen hatten, drängte sich bei diesem Manöver auf – übten sich im Spurfahren, andere wälzten sich auf ihren Snowboards die Hänge hinunter (Auch Doris wollte sich dies antun), einige wenige nützten die Traumbedingungen und zogen atemberaubende Spürchen, aber eine Spur war schlicht weg – hmm – abartig? : Eine breite, gerade Schneise!! Weissst du Stefan, wir sind dir dankbar, dass du unsere Spuren nicht zugedeckt hast, aber wenn du schon Carving-Skies hast, solltest du vielleicht auch ab und zu eine Kurve fahren.....

Irgendwie kamen wir alle glücklich im Tale an und das schöne Tourenerlebnis konnte in einer Wirtsstube sein süffiges Ende nehmen.

Dr Bärner

Ski- & Sntour Nünalphorn 10. März 2001

uk. Da uns die angekündigte Tour abschreckte, hatte Dani erbarmen mit uns und wollte den Stotzigen Firsten besteigen. Leider waren wieder nur wenige JOler dabei, genauer ein JOler, und das war der Tourenleiter himself. Die Wetterverhältnisse waren durchzogen, im oberen Teil herrschte Nebel, aber wir hatten genügend Sicht. Jos lernte, was es heisst, wenn keine jungen JOler dabei sind: Völlig ausser Atem und verschwitzt erreichte er als letzter den Gipfel. Kollegen wie wir sind liefen wir unser Tempo. Ich dagegen lernte, was es heisst, zuviel Wein zu trinken, wenn man nicht trainiert ist (für Skitouren, nicht fürs Weintrinken). Nach ein paar Schwüngen musste ich schnaufen wie ein Ross. Liegt's wohl am Alter? In Realp genossen wir in einer Gartenbeiz die Sonne, die andernorts in Strömen schien. Was ich nicht wusste, war, dass ich alle Teilnehmer am Abend wieder sehen würde...

Ski- & Sntour Gitschehöreli von Dani Schaffner

Leider verhinderte das miese Wetter einen Ausflug auf den Galentstock, so dass der Titlis zum reinen Skifahren oder Snöben herhalten musste.

UND HIER WIEDER DIE NEUESTEN TOUREN IM DETAIL:

uk. Der Winter ist vorbei, der Frühling aber lässt auf sich warten. Was haben wir für eine Jahreszeit. Dem Programm nach muss es Frühling sein, denn Klettern und Skitouren mischen sich bunt durcheinander. Vielleicht spüren wir es auch einmal am Wetter.

Klettern für alle, K

8. April

TL: [ICH](#), 062 721 45 24 oder 079 542 94 22

TB: Nach der Monatsversammlung

Hier schon ein erstes Indiz dafür, dass der Frühling da sein müsste: Der jährlich wiederkehrende Kletterkurs steht auf dem Programm. Da wollen wir uns fit machen für die grossen Touren im Sommer. Sowohl Seil- als auch Klettertechnik steht auf dem Programm. Ziel ist irgendein Klettergarten im Jura (nur nicht die Egerkinger Platte), die Ibergeregge oder, wenn das Wetter wirklich so bleibt wie angekündigt, eine Kletterhalle. So oder so sind wir nachher gewappnet für eine erfolgreiche Saison.

Skitourenwoche Splügen, SL-SS

14. - 21. April

TL: alle ein bisschen

TB: schon zu spät

Wer sich für diese Tourenwoche interessiert, ist schon zu spät dran. Selber schuld.

Monatsversammlung

4. Mai, Rest. Zihl



Skihochtour Tête Blanche, SH

5./6. Mai

TL: Beat Wüthrich, 079 703 23 35 (jawohl, Beat hat ein Natel!)

TB: Nach der Monatsversammlung

Vermutlich will Beat die Tête Blanche einmal bei Tag besichtigen. Die Tête Blanche kann sowohl von der Bertol-Hütte via Arolla her bestiegen werden als auch von der Zermatter Seite über die Schönbielhütte. Für alle, die noch eine Skihochtour mit grossartigem Panorama (Monte Rosa, Matterhorn, Dent Blanche etc.) machen wollen.

Klettern Unterwallis, KA

12./13. Mai

TL: [Thomas Bossert](#), 056 664 55 84

TB: telefonisch

Wer die schönen Klettergebiete im Unterwallis nicht kennt, ist kein richtiger Sportkletterer, oder doch? Wo Thomas genau hin will, ist noch unbekannt. Doch schöner, griffiger Kalkfelsen in jedem Niveau wird garantiert.

Am 19.Mai findet keine Tour statt, da sich die JO Chefin und ihr Assistent in der Kirche von Zetzwil um 14.00 Uhr das Ja Wort geben wollen, wenn sie es sich nicht mehr anders überlegen.

Monatsversammlung

1. Juni, Soodhüsli mit anschliessend gemütlicher Brätleten.

Klettern Steingletscher, KA

9./10. Juni

TL: [Schon wieder ich](#), 062 721 45 24

TB: 8. Juni, Alzbach, 20⁰⁰ Uhr

Eine Klettertour für wirklich alle. Am ersten Tag werden diejenigen geschlaucht, die den Kletterkurs geschwänzt haben. Dazu eignet sich der Klettergarten am Bonistock auf der Melchsee-Frutt hervorragend. Routen vom 3. bis zum 9. Schwierigkeitsgrad erfreuen des Kletterers Herz. Danach suchen wir unser geliebtes Weidhüsli auf. Am nächsten Morgen fahren wir in den Steingletscher und kontrollieren wieder einmal, wie viele Leute sich Christoph's Tröimli schon reingezogen haben. Wem das zuwenig ist, der findet wunderschöne Routen am Pfriendler.

Weidhüsliputzete, K

16./17. Juni

TL: Susanne Härri, 062 897 34 10

TB: telefonische

Wie jedes Jahr muss unser Juwel auch heuer geputzt werden. Da wir ja inzwischen so geübt sind, geht das glatt und schnell. **Es wäre schön, wenn die Putzscheuen** (ich nenne keine Namen) **auch kommen würden**, es ist schliesslich für einen Joler/eine Jolerin Ehrensache dabei zu sein. Sonst müsste er/sie an einer anderen Tour kompensieren, Leute in der Küche werden immer wieder gesucht (Thomas weiss ein Lied davon zu singen)...

Hochtourenkurs, K

30. Juni/1. Juli

TL: Roland Boss, 079 451 66 50

TB: 29. Juni, Alzbach, 20⁰⁰ Uhr

Dieses Jahr lohnt es sich besonders, am Hochtourenkurs teilzunehmen, denn Role, ein hohes Tier bei den Gebirgsspezialisten und Chef einer Special Force neben der Autobahn, wird uns an seinem reichen Erfahrungsschatz bei den Grünen teilhaben lassen. Wer diesen Sommer Hochtouren machen will (dazu gehört auch die Tourenwoche), **muss** diesen Kurs besucht haben.

Vorschau:

Tourenwoche Wallis, HL/KA

28. Juli - 4. August

TL: [Doris Kyburz](#), 062 721 45 24

TB: schriftlich

Dieses Jahr fahren wir wieder einmal ins Hochgebirge, nämlich in die romantische Turtmannhütte im romantischen Turtmantal im romantischen Wallis. Diese Tourenwoche ist sowohl für Teletubbieszurückwinker und Beckenrandschwimmer als auch für Geisterfahrerüberholer und Arnold-Schwarzenegger-Film-Besucher geeignet und natürlich für alle Normalen dazwischen, die wir ja sind. Da hat es einfach alles, Sportklettereien à l'Orpierre mit rund 140 Routen von 3 bis 7b+, **Viertausender** für Gipfelsammler und für die ganz Harten möglicherweise eine Eiswand, dann kann Thomas uns endlich, endlich seine geilen Steigeisen und seine geilen Eisgeräte zeigen. Damit das Ganze noch einen bildungspolitischen Hintergrund kriegt, werden wir in die Cabane de Tracuit wechseln, wo man, wir ahnen es, sein Französisch unter Beweis stellen kann (Christof Suter wird dannzumal souverän "une bière" bestellen können nach der RS im Welschland). Noch nähere Infos folgen später separat, wer sich aber jetzt schon sicher ist, dass er mitkommen will, kann sich bereits anmelden.

KLUDWO

uk. Die Trainingsresultate sind vielversprechend, es wird Zeit, dass wir am richtigen Fels unsere Form unter Beweis stellen können. Bis dahin dauert es aber noch ein Momentchen. Hier nochmals die Daten, wir behalten die ungeraden Wochen bei:

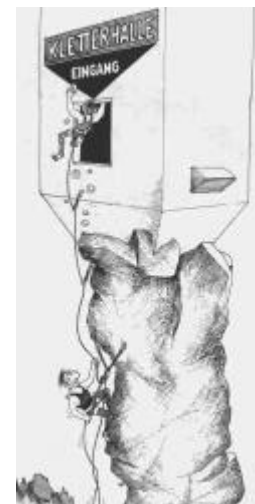
Zofingen

- 10. April
- 24. April

Irgendwo im Jura

- 8. Mai
- 22. Mai
- 5. Juni
- 19. Juni
- 3. Juli

Kommt weiterhin so fleissig, dann werdet ihr die Klettertouren viel mehr geniessen können.



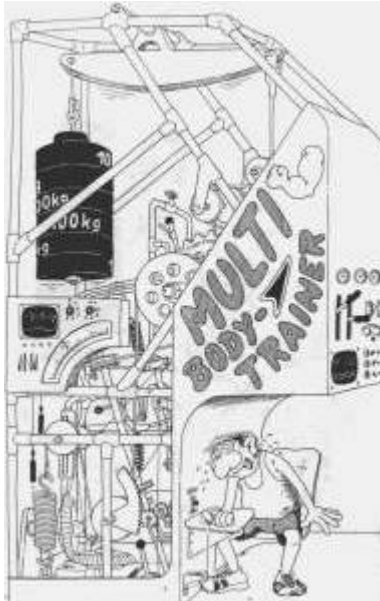
JO-ZIITIG NORDAMERIKANISCH

df. Habt ihr euch auch schon gefragt, wie dieJO-Ziitig ausschauen würde, lebten wir alle in Crazy-Ami-Land ? Falls ja: go to the next paragraph; falls nein: skip the article.

Ihr habt also ja gewaehlt, oder ihr habt keine Ahnung,welche Anweisungen ich euch gegeben habe. Macht nichts, lest einfach weiter es wird schon gut gehen.

Hier kommt nun der ultimative Tourenbericht der Fonduetour 2000, zensiert von den Crazy Amis:

Beepbeep 9./10. beep 2000



beep hat wieder einmal nichts dem beep überlassen und zusammen mit beep und beep ein richtiges beep gegründet. Man durfte natürlich beep sein, was diesem beep alles in den beep kam, zumal die beep unter dem beep "Claudia beep" stand! Am beep trudelte der Beni-beep mit den letzten beep ein. Da die meisten bereits am beep anreisten, hatten diese beim Claudia-beep-beep bereits einige tausend beep beep. Da es um die beep war, anerbote sich beep, eine beep zu kochen. Zufälligerweise handelte es sich dabei um eine beep. Natürlich musste man, wer hätte es gebeept, die beep "Claudia beep" schreiben. Dass dabei die beep kalt wurde, kümmerte niemanden. Bei der nächsten beep musste ein beep gebaut werden. Mit beep wurde geschaufelt und gegraben. Nach einiger Zeit hatte sich ein schöner beep angestaut. Was macht man auf einem beep? beep(er) fahren! Jeder hatte nun die Aufgabe, beep zu bauen, das möglichst viel beep trägt. Schlussendlich entschied jedoch die beep über die Anzahl beep. Mit beep oder beep konnte man ebenfalls noch einige hundert beep herausholen. Weitere

beep gab es noch fürs beep und beep und beep etc. zu gewinnen. Ach ja, beep gab es auch noch, es war ausgebeept. Wir hatten "beep de beep". Vielen beep den beep und -Innen. beep konnte leider wegen akuter beep nicht kommen. Gute beep wünschen wir auf alle beep.

Ja ja so ist das hier bei uns. Und das ist die beep Wahrheit. Würdet ihr nicht auch Amok laufen, wenn ihr ständig solche Berichte sehen oder lesen würdet. Fändet ihr nicht auch, die beste Lösung ist es, die nächst beste Waffe (am besten Pistole oder Gewehr) zu nehmen, und ein einfach auf eure Freunde und Klassenkameraden (oder JO-Kameraden) loszubalieren?

Bitte bitte gebt mir das europäische Fernsehprogramm zurück !!!

SCHLUSSPUNKT.

Das Bundesamt für Gesundheitswesen warnt:

In letzter Zeit sind zwei Krankheiten in Erscheinung getreten, die Grund zur Sorge bereiten.

1. Diamiritis

Die Diamiritis ist erst in den letzten Jahren in Erscheinung getreten, gleichzeitig mit dem Erscheinen der Fritschi Diamir-Bindung. Betroffen davon sind vor allem Anfänger und weniger geübte Tourenfahrer. Doch auch vor mehr oder weniger erfahrenen Tourengängern macht sie nicht halt. Symptome: Es sind zwei Krankheitsbilder zu unterscheiden: 1. Beim Anfänger und Ungeübten äussert sich die Krankheit dadurch, dass zwanghaft bei jedem halben Grad zusätzlicher Hangneigung die Steighilfe verstellt werden muss. So kann man im Schnitt 3 Minuten gehen, bis man wieder warten muss, weil wieder so ein Besessener an seiner Steighilfe rumfingerlt. Hat er es dann geschafft, kommt es dem nächsten in den Sinn, dass er auch noch an seiner Steighilfe rumwursteln könnte. So kommt man je nach Gruppengrösse bei 3 Minuten Laufzeit auf 6 - 20 Minuten Wartezeit. Abhilfe: Steighilfe absägen! 2. Beim Fortgeschrittenen äussert sich die Krankheit darin, dass er beim Spüren die höchste Stufe einstellt und dann beinahe gerade nach oben geht. Dies hat den Effekt, dass die Ungeübten nicht nur Zeit verlieren mit Steighilfenverstellen, sondern sind dann schon kaputt, bevor sie auf dem Gipfel sind. Abhilfe: siehe 1. Fazit: Solange keine Abhilfe geschaffen wird, werden wir nie mehr einen Gipfel mit den Skiern erreichen!

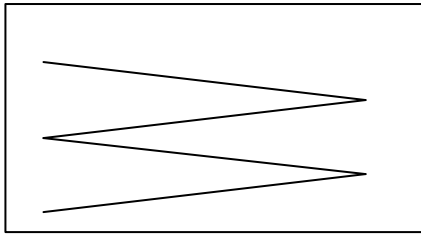


Abbildung 1: Vernünftige Spur

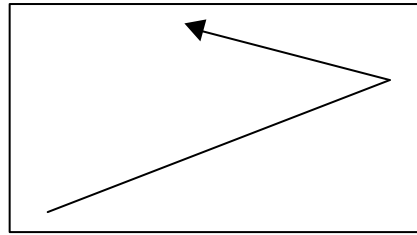
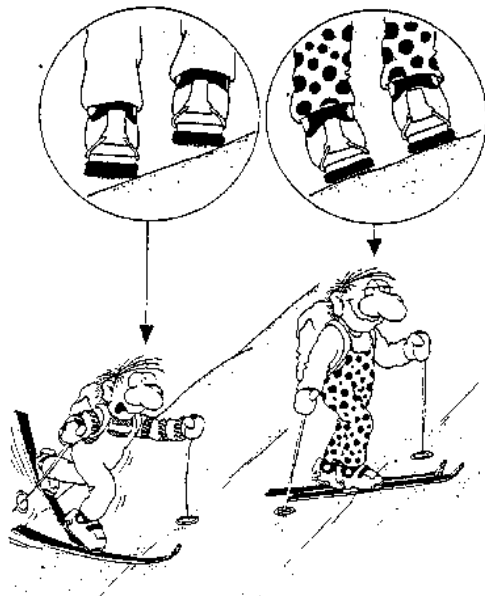


Abbildung 2: Diamir-Spur

2. BSB

BSB (Backstreet Boys) ist die neue Kinderseuche, vor der allerdings Bergsteiger ziemlich gefeit sind. Betroffen sind fast ausschliesslich Teenager, die noch in einer Märchenwelt leben und von Märchenprinzen à la BSB träumen. Die Krankheit äussert sich dadurch, dass der Teenager beim Anblick von BSB beginnt zu kreischen und zu heulen (wozu absolut kein Grund besteht, denn so gut aussehende Burschen sind in der JO auch zu finden). Heilung: Abwarten, denn auch diese Milchgesichter werden älter (und mit ihnen die Teenager).

Zugegeben, die Bilder letztes Mal waren nicht eben berauschend. Dies liegt nicht an der Vorlage, sondern an demjenigen, der die Bilder eingescannt (=geklaut) hat. Ich verspreche es, nie wieder zu tun (schlecht einzuscannen, nicht Bilder klauen). Internetbenutzer haben da übrigens Vorteile, sie haben die Bilder farbig und grösser und schöner und schärfer und... Es lohnt sich also, sich zu einem Internetzugang Zugang zu verschaffen. Man erhält die Informationen auch viel schneller, denn ich verschicke jedesmal ein Massenmail und belästige die SAC-Mitglieder. Darum wieder einmal die Bitte: **Sendet mir eure e-Mail-Adresse**. Wir wollen doch Peter Weber nicht unnötig Portokosten und Kopierkosten verursachen, oder?!?



Hier beweisen wir, dass es der JOler besser kann. Die Saison ist zwar schon fast vorbei, aber für Skiauftechnik ist es nie zu spät:

*Einen schönen
Sommer
wünschen
Doris & Urs*